



ARGENTINIEN: ACHT JAHRE HAFT NACH FEHLGEBURT

Die 27-jährige Belén wurde vor mehr als zwei Jahren in der Provinz Tucumán im Norden Argentiniens in Untersuchungshaft genommen, nachdem sie in einem staatlichen Krankenhaus eine Fehlgeburt erlitten hatte. Das Krankenhauspersonal und Polizeibeamt*innen haben ihr Recht auf Privatsphäre verletzt, unfaire Beschuldigungen gegen sie erhoben und sie misshandelt. Am 19. April 2016 wurde sie im Zusammenhang mit der Fehlgeburt wegen Mordes zu acht Jahren Haft verurteilt. Die Verteidigung von Belén legte Rechtsmittel gegen das Urteil ein und forderte ihre sofortige Freilassung. Der Antrag auf Kautions wurde abgelehnt.

Helfen sie mit.

**Unterschreiben Sie den Appellbrief und fordern Sie die
sofortige Freilassung von Belén.**